

FDP Offenbach

FDP-MITGLIEDERVERSAMMLUNG BESTÄTIGT PAUL-GERHARD WEISS ALS KREISVORSITZENDEN – CLAUDIA BALD UND BIRGIT KAPP NEU IM VORSTAND

16.04.2008

Auf der Kreismitgliederversammlung im Best Western Hotel Macrander am Kaiserlei wurde Schul- und Ordnungsdezernent Paul-Gerhard Weiß als Kreisvorsitzender der Offenbacher Liberalen eindrucksvoll bestätigt. Die Mitgliederversammlung der Offenbacher FDP wählte ihn, seine Stellvertreter Magistratsmitglied Ferdi Walther und Rechtsanwalt Georg Schneider, den Schatzmeister Joachim Papendick sowie die Europabeauftragte Dr. Vera Langer einstimmig wieder in den Vorstand. Als Beisitzer bestimmten die Versammlung die ehemalige Stadtverordnete und Stadtälteste Eva Heising, die Stadtverordneten Dominik Schwagereit und Matthias Heusel, die Künstlerin Maria Eimann, den Vorsitzenden der Jungen Liberalen (JuLis) Martin Mrosek, die Landesschatzmeisterin der JuLis Birgit Kapp, den Innenstadtpolitiker Michael Bald, den Bürgler Steuerberater Wolfgang Jöst, die Vorsitzende der Bieberer Liberalen Monika Rinke, die Frauenpolitikerin Claudia Bald sowie das Rumpenheimer Ortsvorstandsmitglied Rainer Rist. Birgit Kapp und Claudia Bald sind neu im Vorstand. FDP-Fraktionsvorsitzender Oliver Stirböck gehörte dem Vorstand Kraft Amtes an. Paul Saupe kandidierte nach 14 Jahren nicht mehr und wurde mit viel Beifall verabschiedet. Kassenprüfer wurden Stjepan Kovac und Helmut Becker, Delegierte Ferdi Walther, Joachim Papendick. Dr. Vera Langer, Georg Schneider und Oliver Stirböck.

In seiner Rede hatte Kreisvorsitzender Paul-Gerhard Weiß das Schulbauprogramm, das Sanierungen und Erweiterungen vorsieht, als "absolut notwendig" bezeichnet, um den über viele Jahrzehnte entstandenen Investitionsstau von über 200 Millionen EUR zu

beenden. "Für Sanierungsarbeiten sind durchschnittlich 5-Millionen Euro pro Schule nach so vielen Jahren geringer Investitionen in den Schulbau eine vertretbare Summe", erläuterte Weiß. Der FDP-Chef kündigte an, die Anstrengungen für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt zeigten erste Erfolge und würden weiter Schritt für Schritt erhöht. "Die von der FDP unterstützte Idee, die Stadt als Kreativstadt zu positionieren, sei erst mit Stirnrunzeln betrachtet worden, finde aber immer mehr Unterstützer, weil sie dazu geeignet sei, das Image der Stadt zu verbessern und neue Unternehmen anzusiedeln", so Weiß. FDP-Fraktionschef Oliver Stirböck betonte, es gehe darum auch mithilfe der von Weiß genannten Maßnahmen in dieser Legislaturperiode zumindest einen "kleinen Qualitätssprung" zu schaffen. Die Liberalen seien der Garant, dafür, dass dies aber im engen haushaltspolitischen Korsett geschehe, das Gerhard Grandke geschnürt habe. Lediglich für die Finanzierung der Schulbausanierung sei hiervon eine Ausnahme erforderlich. "Die Koalition betreibe eine "bürgerliche, aber keine spießbürgerliche Politik" und wende sich an die Mitte der Bürgerschaft", so Stirböck.

Inhaltlich hat die Versammlung beschlossen, dass eine Weiterentwicklung und Aufwertung des Dreieich-Parks geprüft werden soll. Insbesondere geht es um eine sinnvolle Nutzung des Parks nach der Eröffnung des neuen Rosenheimmuseum. In einem weiteren beschlossenen Antrag wird das Land Hessen aufgefordert, sich stärker an den Investitionen im Schulbaubereich zu beteiligen.